

## Matrix – Umgang mit elementaren Gestaltungselementen

In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler die elementaren Gestaltungselemente Punkt, Linie, Kurve, Umriss, Fläche, Helligkeitskontrast, Verlauf, Schraffur, Textur und Struktur kennen. Sie üben den Einsatz dieser elementaren Gestaltungselemente.

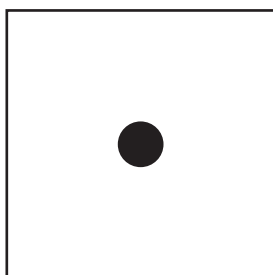
### Übung

Das Besondere an dieser Unterrichtseinheit ist die Übung „Matrix“. Bei dieser Übung setzen sich die Lernenden gezielt mit diesen elementaren Gestaltungselementen auseinander. Die Übung besteht aus einer Matrix mit zehn Zeilen und zehn Spalten. Mit den Zeilen werden die Gestaltungselemente vorgegeben – in der ersten Zeile müssen alle zehn Felder mit dem Gestaltungselement Punkt dargestellt werden, in der zweiten mit Linien, in der dritten mit Kurven...

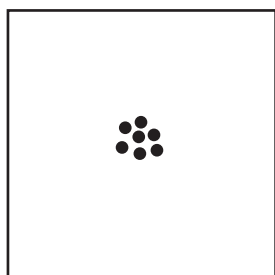
Die Spalten geben vor, was dargestellt werden soll. Die Besonderheit der Übung liegt daran, dass in den Spalten ebenfalls wieder die genannten Gestaltungselemente dargestellt werden sollen – in der ersten Spalte sollen Punkte dargestellt werden, in der zweiten Linien...

		entsteht Folgendes									
		Punkt	Linie	Kurve	Umriss	Fläche	Helligkeitskontrast	Verlauf	Schraffur	Textur	Struktur
mit Gestaltungselement	Punkt										
	Linie										
	Kurve										
	Umriss										
	Fläche										
	Helligkeitskontrast										
	Verlauf										
	Schraffur										
	Textur										
	Struktur										

Matrix – kann für Übung und Konzept der gestalterischen Arbeit auf DIN A3 hochkopiert werden (25 mm pro Feld)



Beispiel – Punkt an sich

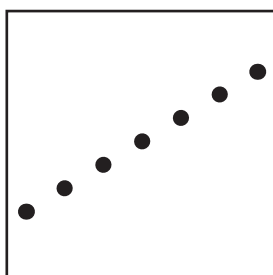


Beispiel – Punkt aus Punkten

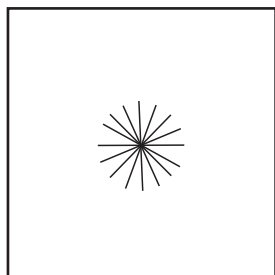
Im ersten Feld wird mit dem Gestaltungselement Punkt ein Punkt dargestellt.

Die einfachste Lösung ist ein Punkt.

Eine Häufung von Punkten, die einen größeren Punkt darstellt, wäre auch möglich, nur könnte es sein, dass die Häufung schon z. B. eine Textur oder Struktur darstellt.



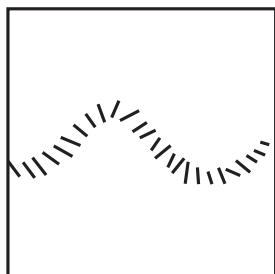
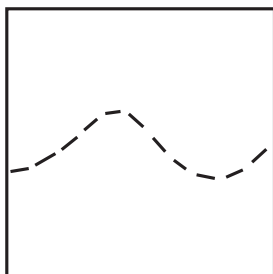
Beispiel – Linie aus Punkten



Beispiel – Punkt aus Linien

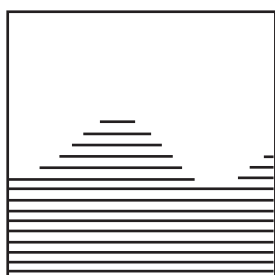
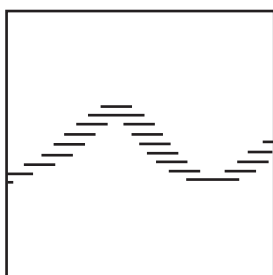
Im zweiten Feld der Matrix wird mit Punkten eine Linie dargestellt. Es werden mehrere Punkte so in die Fläche gesetzt, dass sie durch das Gesetz der Nähe und dem Gesetz der Zusammengehörigkeit als eine Linie erkannt werden.

Im ersten Feld der zweiten Matrixzeile wird mit dem Gestaltungselement Linie ein Punkt dargestellt. Wieder ist das Wissen um die Gestaltgesetze notwendig.



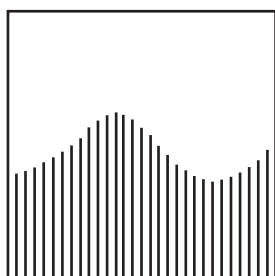
Im dritten Feld der zweiten Matrixzeile wird mit dem Gestaltungselement Linie eine Kurve dargestellt.

Dieses Vorgehen fordert von den Lernenden einerseits eine intensive und differenzierte Auseinandersetzung mit den Gestaltungselementen an sich, andererseits auch mit dem Inhalt, der dargestellt wird.



Ein planvolles und systematisches Vorgehen ist also notwendig und fördert somit ein gestalterisches Denken im Gegensatz zum freien künstlerischen Arbeiten.

Beispiele – Kurve aus Linien  
Grafiken TS, GSGD



### Hinweis zur Übung

Die Lernenden skizzieren mit schwarzen Filzstiften. Korrekturstifte und Überkleben oder auch das Skizzieren von alternativen Lösungen am Blattrand sind erlaubt.

## Zeitablauf der Übung

In der ersten Doppelstunde werden die Gestaltungselemente Punkt, Linie, Kurve, Umriss und Fläche besprochen und die obige Übung erklärt und begonnen. Die Schülerinnen müssen als Hausaufgabe die ersten 25 Felder fertig bearbeiten.

In der nächsten Doppelstunde werden exemplarisch die Lösungen besprochen und Fragen geklärt. Anschließend werden die Gestaltungselemente Helligkeitskontrast, Verlauf, Schraffur, Textur und Struktur besprochen und die nächsten 25 Felder bearbeitet.

In den nächsten beiden Doppelstunden werden die letzten 50 Felder bearbeitet. Wenn Lösungsprobleme auftauchen, werden diese exemplarisch gemeinsam z. B. an der Tafel oder OH erarbeitet. Ergebnissicherungen werden durch exemplarische Betrachtung von Lösungen der Lernenden vorgenommen (Presenter, Kopie auf OH-Folie).

Wenn noch nicht geschehen, können parallel zum Fortgang der Übung Gestaltgesetze besprochen werden.

## Varianten

- » Gestaltungselemente Punkt, Linie, Kurve und Fläche sind bereits bekannt, dann können in der ersten Doppelstunde Gestaltgesetze erläutert werden.
- » Sind Gestaltgesetze bereits unterrichtet worden, dann können z. B. optische Täuschungen parallel zur Arbeit besprochen werden.
- » In leistungsstarken Klassen und bereits besprochenen Gestaltungsgrundlagen kann die vierte Doppelstunde gekürzt werden.

In der fünften Doppelstunde werden ein oder zwei Schülerlösungen exemplarisch besprochen und die neue Aufgabe eingeführt.

## Gestaltungsaufgabe

Jede Schülerin und jeder Schüler entscheidet sich für eine Spalte und eine Zeile, überarbeitet und zeichnet diese auf einem weißen DIN A3-Blatt. Ferner entwerfen die Lernenden für das Schnittfeld von Spalte und Zeile fünf weitere Varianten, die auf dem gleichen Blatt, allerdings in Quadraten mit 50 mm Seitenkante, dargestellt werden.

## Hinweise zur Gestaltungsaufgabe

- » Reinzeichnung mit Tuschefüllern (tiefes Schwarz)
- » weißes DIN A3-Papier (mindestens 160g/m<sup>2</sup>)
- » die Felder der Spalten und Zeilen 25 mm x 25 mm
- » die fünf Kreuzungsfelder 50 mm x 50 mm

## Bewertungskriterien

- » Richtigkeit
- » Ideenvielfalt und Kreativität
- » Durchgängiges Gestaltungskonzept
- » Sauberkeit
- » Das Übungsblatt muss mit abgegeben werden, damit der Entwicklungsprozess nachvollziehbar ist.



## Aufgabe Matrix

### Vorarbeit

- » Übungen mit den Gestaltungselementen – 100-Felder-Matrix

### Gestaltungsaufgabe

- » Wählen Sie eine waagrechte Reihe und eine senkrechte Spalte aus der 100-Felder-Matrix. Gestalten Sie diese mit dem gleichen Schema und mit der gleichen Abfolge der einzelnen Felder. Optimieren Sie Ihre Gestaltung.  
Ausführung:
  - auf DIN A3-Bogen
  - ein Feld 25 mm – alle Felder zusammen 250 mm
- » Vom Kreuzungsfeld der Matrix gestalten Sie fünf weitere Varianten. Dabei sollen diese Felder einzeln, mit Abstand zueinander und nicht zusammenhängend als ein Feld angeordnet oder inhaltlich gestaltet werden.
  - ein Feld 50 mm
- » Die gesamte Anordnung/Komposition auf dem Blatt kann frei gewählt werden. Beachten Sie dabei wie durch unterschiedliche Anordnungen unterschiedliche Wirkungen entstehen.

## Gestaltungs- und Bewertungskriterien

*Anordnung/Komposition der Matrixreihe/-spalte und der fünf Felder*  
- Wirkungen: Ruhe, Ordnung, Bewegung, Dynamik, Klarheit...

*Gestaltung der einzelnen Felder*  
- Kontrast, Grauwerte, Details, Erkennbarkeit, Figur-Grund-Beziehungen, Rhythmus ...

*Gestalterisches Konzept/Gesamtwirkung*  
- durchgängiges Thema (Stern, Auge, Dreieck ...)  
- durchlaufende/fortführende Linie/Übergänge

*Kreativität*  
- Innovation, Variationen, Intensität ...

*Ausführung*  
- Erfüllung der Aufgabe (formal, inhaltlich, pünktliche Abgabe ...)  
- Exaktheit im Strich, Sauberkeit (keine Knicke/Eselsohren, keine Kleckse ...)

Bewertungsbogen Matrix	Gesamtnote und Bemerkungen	Gestaltungsarbeit			
		Gesamtarbeit	Waagrechte/Senkrechte		Die 5 Einzelfelder
	» <b>T</b> – termingerechte Abgabe – sonst Abzug » <b>Ü</b> – kein Entwurf Waag- & Senkrechte/ Felder abgegeben? – Abzug » <b>Q</b> – Entwurf Waag- & Senkrechte/Felder qualitativ besser als Gestaltungsarbeit?	» <b>A</b> – Ausführung (Exaktheit, Sauberkeit, Aufwand ...) » <b>S</b> – eigener Stil bei der Umsetzung (Strich ...)	» <b>D</b> – durchgängige, stimmige Gestaltung » <b>I</b> – Innovation, Ideenreichtum » <b>F</b> – Qualität der einzelnen Felder (interessant, gut gelöst ...)	Inhalt sachlich richtig? » <b>W</b> – waagrecht » <b>S</b> – senkrecht	» <b>I</b> – Inhalt sachlich richtig und passend zum Gesamtkonzept » <b>G</b> – Gestaltung abwechslungsreich, innovativ
Schülername 1	<b>G</b>  <b>T</b>  <b>Ü</b>  <b>Q</b>	<b>A</b>  <b>S</b>	<b>D</b>  <b>I</b>  <b>F</b>	<b>W</b>  <b>S</b>	<b>I</b>  <b>G</b>
Schülername 2	<b>G</b>  <b>T</b>  <b>Ü</b>  <b>Q</b>	<b>A</b>  <b>S</b>	<b>D</b>  <b>I</b>  <b>F</b>	<b>W</b>  <b>S</b>	<b>I</b>  <b>G</b>

Arbeitsblatt

Angewandte Gestaltungs- und Medientechnik

	Punkt	Linie	Kurve	Umriss (Kontur)	Fläche	Helligkeits- kontrast	Verlauf (Gradient)	Schraffur	Textur	Struktur
Punkt										
Linie										
Kurve										
Umriss (Kontur)										
Fläche										
Helligkeits- kontrast										
Verlauf (Gradient)										
Schraffur										
Textur										
Struktur										

Schülerbeispiel 1 Entwurf zu Textur – Helligkeitskontrast (DIN A3) – GSGD im Unterricht von AS

Arbeitsblatt

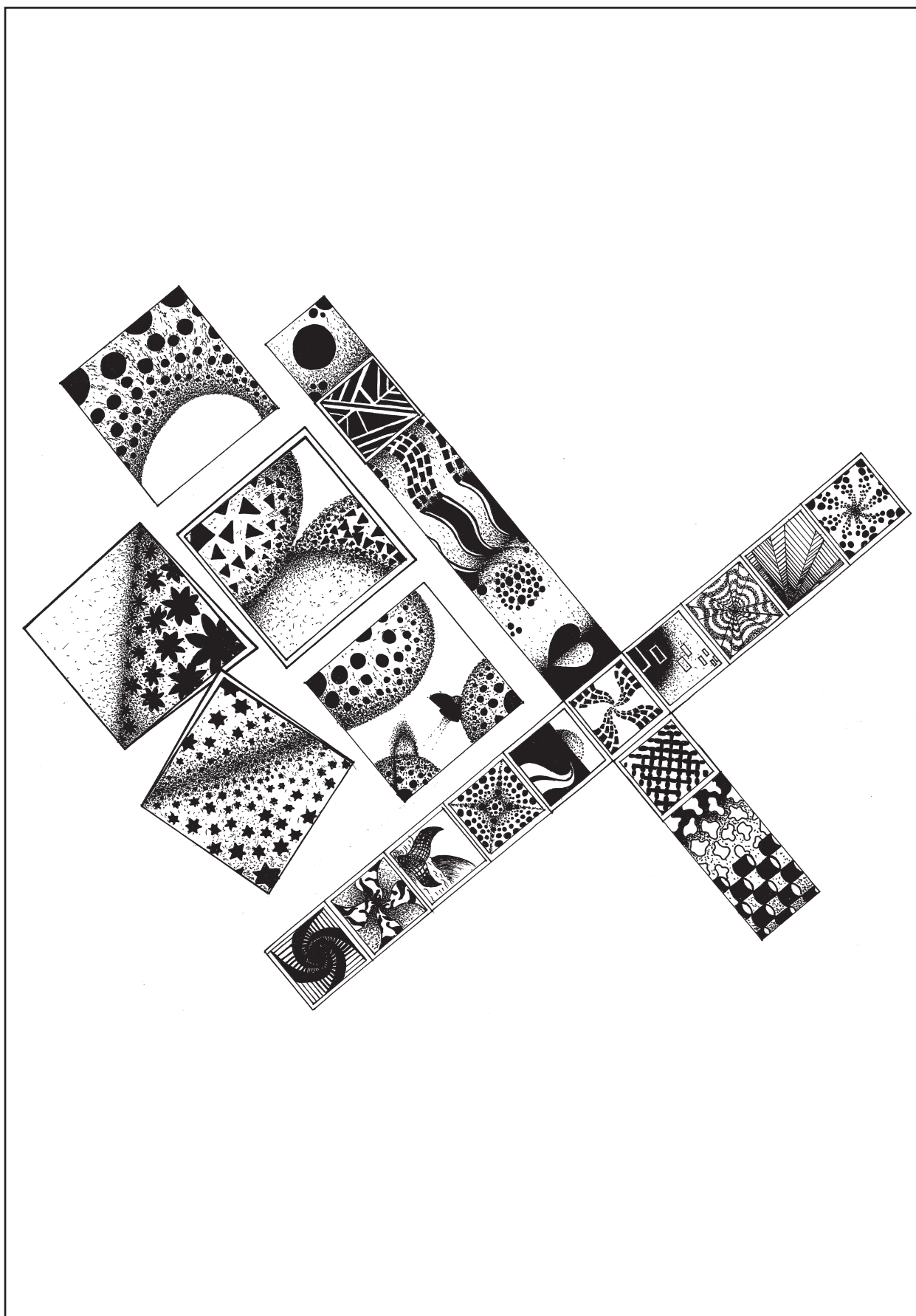
Angewandte Gestaltungs- und Medientechnik

	Punkt	Linie	Kurve	Umriss (Kontur)	Fläche	Helligkeitskontrast	Verlauf (Gradient)	Schraffur	Textur	Struktur
Punkt										
Linie										
Kurve										
Umriss (Kontur)										
Fläche		 Rahmen!	 weiß	 weiß					 Rahmen!	 dunkel hell
Helligkeitskontrast										
Verlauf (Gradient)										
Schraffur					 größer! mehr weiß!! Rahmen!					
Textur										
Struktur						 Rahmen II				

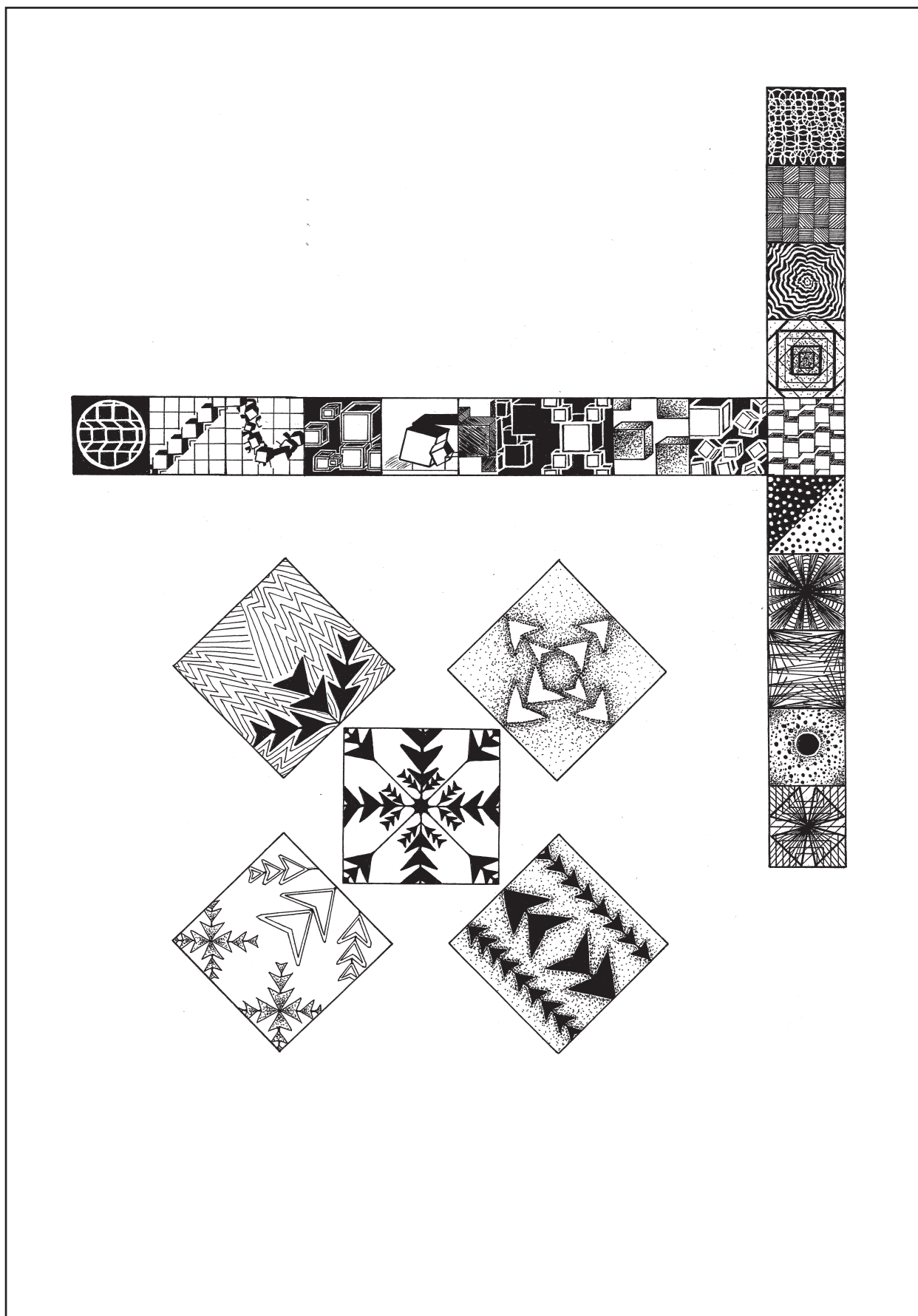
↑  
alle Felder  
Rahmen!

Schülerbeispiel 2 Entwurf zu Fläche – Verlauf (DIN A3) – vgl. auch nächste Seite fertige Umsetzung – GSGD im Unterricht von AS





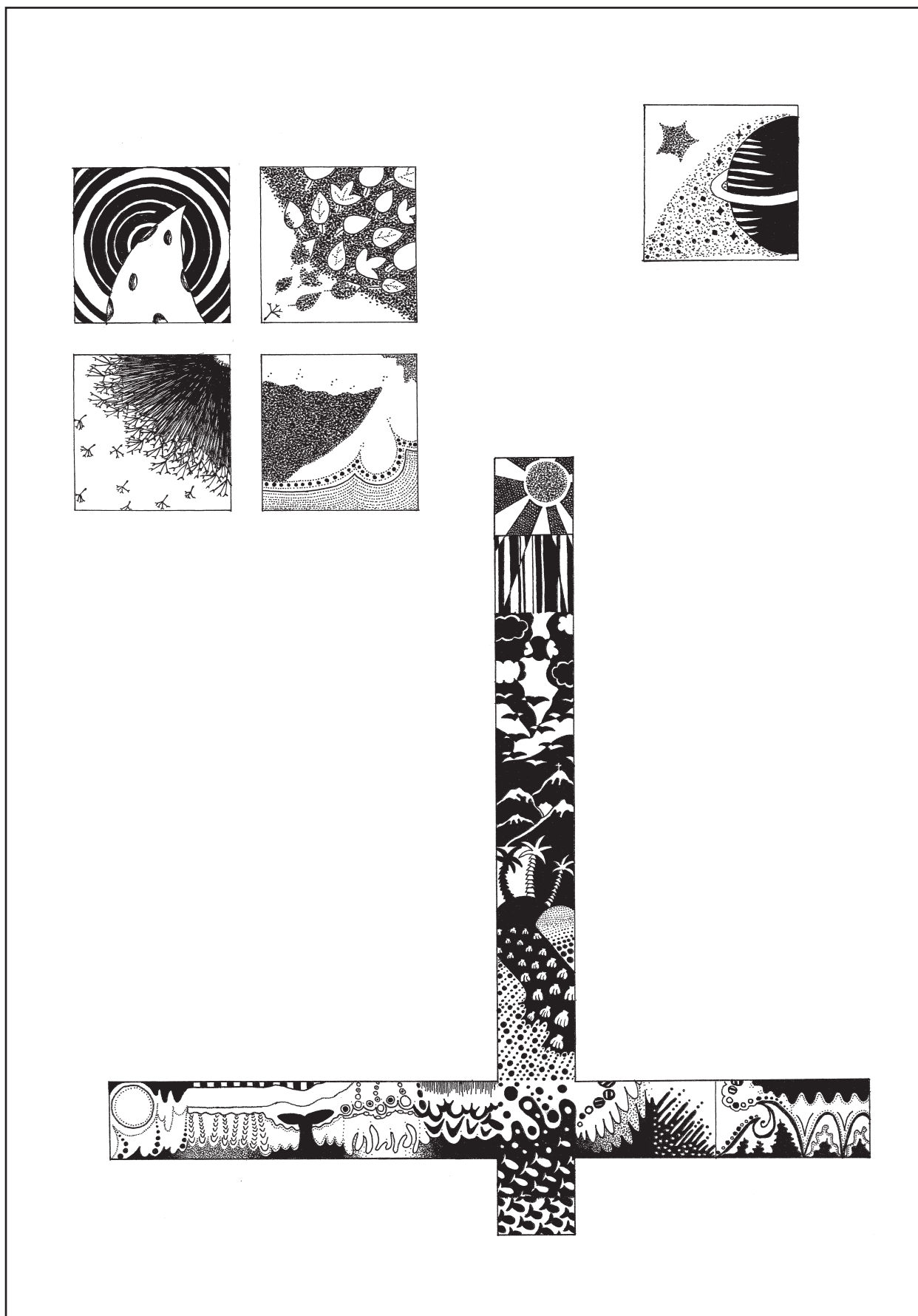
Schülerarbeit Fläche – Verlauf (DIN A3) – vgl. auch vorige Seite Entwurf – GSGD im Unterricht von AS



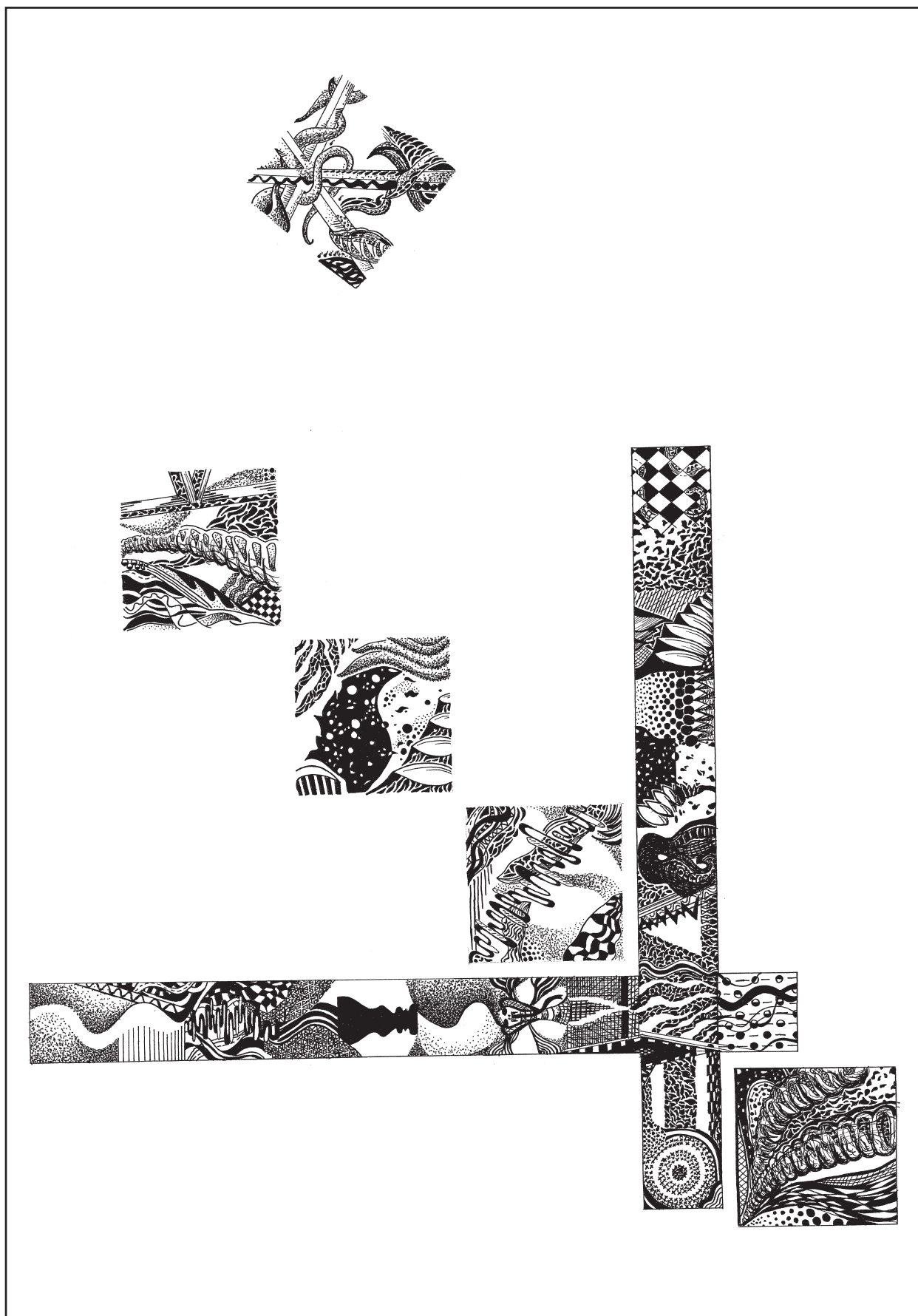
Schülerarbeit Fläche – Struktur (DIN A3) – GSGD im Unterricht von AS



Schülerarbeit Helligkeitskontrast – Helligkeitskontrast darstellen (DIN A3) – GSGD im Unterricht von AS



Schülerarbeit Textur – Helligkeitskontrast (DIN A3) – GSGD im Unterricht von AS



Schülerarbeit Textur – Kurve (DIN A3) – GSGD im Unterricht von AS